***LIEDTEXT „VERBUNDEN“***

***(Josi und Til von Dombois)***

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

Das Band verleiht uns Kraft, durchquert das tiefste Meer, reicht bis in die Ewigkeit.

Verborgen hält es uns, durchdringt als Licht den Tag. Mit Hoffnung in die Dunkelheit.

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

Das Band drängt uns davon durch Traurigkeit und Angst hilft es mit Geborgenheit.

Es ist nicht Raum, nicht Zeit, kein Ende, kein Beginn. Vielleicht will es, dass du weißt:

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

***LITURGISCHE UND HOMILETISCHE IMPULSE und BAUSTEINE ZUM LIED***

***(Elisabeth Rabe-Winnen)***

* *HOMILETISCHER IMPULS 1 zu „VERBUNDEN“: Verbundenheit zwischen Jetzt und Dann*

Und da ist dieser Augenblick.

Er passiert Dir.

Und Du spürst: Du bist verbunden.

Goldene Wolkenränder und der Himmel reißt auf und gibt frei, was Du vermisst.

Dieser Augenblick, er passiert Dir.

Du spürst: Du bist verbunden. Noch immer.

Auch wenn Ihr Euch nicht mehr berühren könnt.

Wenn Du nur noch erinnern kannst, die Haut und den Geruch und die Stimme und die Umarmung.

Der Himmel reißt auf und Deine Traurigkeit hat kurz goldene Ränder.

Dieser Augenblick, er passiert Dir.

Weil Dir etwas in die Hände fällt, von ihm, und Dir ist, als würdet Ihr beide zugleich diesen Gegenstand berühren.

Dieser Augenblick passiert Dir.

Weil Du ihre Stimme hörst, in Deinem Kopf; und Du fragst, was Du sie fragen würdest, wäre sie noch da.

Dieser Augenblick, Du spürst: Ihr seid verbunden, ganz gleich, was auch geschieht.

Weil da Liebe ist - und das Band reicht bis in die Ewigkeit.

Weil da ein Band ist, das niemand zerschneiden kann.

Das eine Ende unter diesem Himmel, das andere Ende unter dem anderen Himmel.

Und Gott hält beide Enden fest und auch Dich und die, die Du vermisst.

* *HOMILETISCHER IMPULS 2 zu „VERBUNDEN“: Verbundenheit mitmenschlich*

Und du triffst jemanden.

Ihr kommt ins Gespräch.

Es kann auf einer Party sein.

Oder während Ihr wartet, die Kinder aus der Schule abzuholen.

Es kann am Gartenzaun sein, im Supermarkt, auf einer Fortbildung.

Du triffst diesen Jemand.

Und das Gespräch führt von A nach B.

Und Ihr findet etwas, das Euch verbindet.

Einen Ort, an dem Ihr beide mal länger wart.

Oder Menschen, die Ihr beide kennt.

Oder eine Erfahrung, die Ihr teilt.

Und Ihr fühlt Euch verbunden.

Eben noch wart Ihr Euch fremd.

Der Mensch ist ein Mensch ist ein Mensch ist ein Mensch.

Jedermann.

Und das verbindet.

Gemeinsam stehen wir an Gartenzäunen und auf Partys.

Gemeinsam warten wir und leben und werden.

Am Anfang, ganz am Anfang, wurde dem Mensch Atem eingehaucht.

Damit geht er tagtäglich in Richtung Zukunft.

Und Gottes Atem durchdringt die Welt.

Lässt aus Fremden Mitmenschen werden.

Du bist Mensch wie ich.

Wir sind verbunden.

Über Gartenzäune und Kontinente.

* *LITURGISCHER BAUSTEIN zu „VERBUNDEN“: Collage mit Psalm 139 (Basis Bibel)*

Refrain gesummt oder instrumental gespielt;

Töne bleiben liegen, darauf spricht eine:r (1):

GOTT, es ist zu wunderbar und es ist mir zu hoch:

Du kennst mich.

Wir sind verbunden.

Refrain, gesungen:

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

Töne bleiben liegen, darauf spricht eine:r (2):

Ob ich sitze oder stehe: Du, GOTT, weißt es.

Ob ich gehe oder ruhe: Du, GOTT, merkst es.

Von hinten und von vorne hast Du mich umfasst

Und hast Deine Hand auf mich gelegt.

Eine:r (1):

GOTT, es ist zu wunderbar und es ist mir zu hoch:

Du kennst mich.

Wir sind verbunden.

Refrain, gesungen:

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

Töne bleiben liegen, darauf spricht eine:r (2):

Wohin könnte ich gehen vor Deinem Geist,

Wohin fliehen vor Deiner Gegenwart?

Würde ich in den Himmel steigen: Du bist dort.

Würde ich mich in der Unterwelt verstecken: Dort bist Du auch.

Würde ich hochfliegen, wo das Morgenrot leuchtet,

Mich niederlassen, wo die Sonne im Meer versinkt:

Selbst dort nimmst Du mich an die Hand

Und legst Deinen starken Arm um mich.

Eine:r (1):

GOTT, es ist zu wunderbar und es ist mir zu hoch:

Du kennst mich.

Wir sind verbunden.

Refrain, Strophe 1 und Refrain gesungen:

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

-

Das Band verleiht uns Kraft, durchquert das tiefste Meer, reicht bis in die Ewigkeit.

Verborgen hält es uns, durchdringt als Licht den Tag. Mit Hoffnung in die Dunkelheit.

-

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

Töne bleiben liegen, darauf spricht eine:r (2):

Du bist da, GOTT,

Überall.

Am Ende des Meeres.

Auch in der Finsternis.

Du bist da, GOTT,

Überall.

Ich danke Dir und staune.

Eine:r (1):

GOTT, es ist zu wunderbar und es ist mir zu hoch:

Du kennst mich.

Wir sind verbunden.

Refrain, Strophe 2, Refrain gesungen:

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

Das Band drängt uns davon durch Traurigkeit und Angst hilft es mit Geborgenheit.

Es ist nicht Raum, nicht Zeit, kein Ende, kein Beginn. Vielleicht will es, dass du weißt:

Wir sind verbunden, auch wenn es niemand sieht,

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

* *LITURGISCHER BAUSTEIN zu „VERBUNDEN“: Gebet*

GOTT,

Ich stehe hier und bete zu Dir

Im Glauben - Du bist da.

Ich stehe hier und bete

Im Vertrauen - wir sind verbunden.

Manchmal brauche ich die Erinnerung.

Manchmal brauche ich, dass Du sichtbar wirst.

Verleihe mir Kraft, weiter zu glauben und zu vertrauen.

Verleihe mir Kraft, Dich zu suchen in aller Verborgenheit.

Amen

* LITURGISCHER BAUSTEIN zu „VERBUNDEN“: Fürbitten

*Wiederkehrender Gesang aus dem Refrain des Liedes:*

*Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.*

GOTT,

Du hast mich geschaffen.

Und den Menschen neben mir.

Manchmal vergesse ich das.

Erinnere mich: Wir sind verbunden.

GOTT,

Du hast mich ausgestattet mit Liebe und Mitgefühl.

Gib mir die Kraft, diese Liebe und diese Mitgefühl auch zu leben und zu zeigen.

Wir singen:

Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

GOTT,

Menschen hier und da.

Hinter dem nächsten Gartenzaun.

Auf dem Mittelmeer.

Jede hat etwas auf dem Herzen.

Jeder ist Mensch wie ich.

GOTT,

Du hast mich ausgestattet mit Liebe und Mitgefühl.

Gib mir die Kraft, diese Liebe und diese Mitgefühl auch zu leben und zu zeigen.

Wir singen:  
Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

GOTT,

Manchmal mag ich mich selbst nicht.

Wäre gern anders, von außen oder innen.

Erinnere mich: Du liebst mich.

Erinnere mich: Da sind Menschen neben mir, die lieben mich.

GOTT,

Du hast uns ausgestattet mit Liebe und Mitgefühl.

Gib mir die Kraft, diese Liebe und dieses Mitgefühl auch anzunehmen.

Wir singen:  
Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

GOTT,

Du hast uns geschaffen.

Genauso wie wir sind.

Und liebst uns so.

Wir sind verbunden, als Deine Menschen.

Wir sind verbunden, alle geliebt von Dir.

GOTT,

Gib uns die Kraft, Deine Liebe in die Welt zu tragen

Und so sichtbar zu machen: wir sind verbunden.

Wir singen:  
Wir sind verbunden, ganz gleich was auch geschieht.

GOTT,

Alles, was uns bewegt

In Verbundenheit zu Dir und in Trennung zu Dir.

Alles, was uns bewegt,

In Verbundenheit mit anderen und in Trennung zu anderen.

Das bringen wir Dir und legen es in die Worte Jesu:

VATER UNSER (…)

Amen

* *Weitere Anknüpfungen:*
* Verbindung des Liedtextes mit Offenbarung 21, 1ff
* Verbindung des Liedtextes mit Herbert Grönemeyers „Mensch“
* Verbindung des Liedtextes mit Hebräer 13,8
* Verbindung des Liedtextes mit Eph 4,5
* Gestaltung von Beichte und Abendmahl unter Einbezug des Liedes
* Gestaltung von Erinnerung und Totengedenen unter Einbezug des Liedes
* …